

Niederschrift

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **27.01.2011**, 17:05 Uhr - 19:45 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/-innen des Eine-Welt-Forums

Hans Busch , Dr. Reinald Döbel (stimmberechtigt von 17.05 Uhr - 17.20 Uhr), Angela Haase-Nimzik , Christoph Lammen , Richard Nawezi (ab 17.20 Uhr), Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter des Umweltforums

Nolten Kattentidt ,

von der SPD-Fraktion

Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Medard Mpiana Kabanda ,

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Daniela Kreuz ,

Stellvertreter/in

Dr. Jürgen Rauterberg , Florian Tenk , Brigitte Thomas ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlten:

Prof. Dr. Doris Fuchs (entschuldigt), Dr. Bettina Hiller (entschuldigt), Josef Kückmann (entschuldigt), Spyridon-Paul Marinos (entschuldigt), Dieter von den Berg ,

Gäste: Frau Christina Künneth (bürger:sinn:stiftung)

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.11.2010
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Änderungen der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit
5. Anträge auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2011
6. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten für das Jahr 2011
7. Bewerbung der Stadt Münster als "Fairtrade-Stadt" - Sachstandsbericht
8. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2011
 - 8.1. Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe
 - 8.2. Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
 - 8.3. Festlegung des Bewerbungsschlusses
9. 6. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster - bürger:sinn:stiftung 2012
 - 9.1. Vorüberlegungen zum Auslobungsverfahren (Bestimmungen, Termine, Preisgericht)
 - 9.2. Bildung einer Vorbereitungsgruppe
10. Anträge / Anregungen
11. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.05 Uhr die 4. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte Frau Dr. Hiller, Herrn Kückmann, Herr Marinos und Frau Prof. Dr. Fuchs.

Herr Dr. Schukalla begrüßte als Gast Frau Christina Künneth. Frau Künneth werde als Vertreterin der bürger:sinn:stiftung an der Beratung des Tagesordnungspunktes 9 „6. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2012“ teilnehmen.

Er schlug vor, den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen und nach dem Tagesordnungspunkt 3 „Eingänge und Mitteilungen“ zu behandeln. Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen. (Hinweis: In der Niederschrift wird die in der Tagesordnung angegebene Reihenfolge beibehalten.)

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnerte Herr Dr. Schukalla an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27.01.1945. Am heutigen Jahrestag sei auch in Münster der Opfer gedacht worden.

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Frau Haase-Nimzik, Herr Lammen, Herr Dr. Schukalla, Herr Busch, Herr Dr. Döbel, Herr Kattenidt

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/innen der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Herr Ratsherr von Ohlberg, Herr Dr. Kabanda, Herr Uhlenbrock, Frau Kreuz

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.11.2010
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.11.2010 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teilte mit:

- Die FDP - Fraktion habe eine Umbesetzung im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vorgenommen. Nachfolger von Herrn Schüll sei Herr Dietmar Uhlenbrock.
- Der Rat habe für das Jahr 2011 Mittel i.H.v. 9.250 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt. Die Anregung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 25.11.2010 (Ifd. Nr. 219/2010), die Mittel für den Beirat auf 25.000 € anzuheben, sei vom Rat nicht aufgegriffen worden. Aus dem Jahr 2010 stünde zusätzlich ein Restbetrag i.H.v. rund 2.500 € zur Verfügung.
- Für das Jahr 2011 lägen insgesamt 2 Anträge auf Förderung im Rahmen der sog. Institutionellen Förderung sowie 3 Anträge auf Förderung von Einzelprojekten vor. Die Anträge seien den Mitgliedern des Beirates vorab zugesandt worden und würden unter Top 5 bzw. Top 6 der Tagesordnung beraten. Eine Aufstellung der Anträge läge als Tischvorlage vor.

- Zum Tagesordnungspunkt 9 „6. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung“ lagen die bisher gültigen Bestimmungen zur Auslobung des Preises einschließlich des Bewerbungsformulars als Tischvorlage vor.

Punkt 4 der Tagesordnung	Änderungen der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit
---------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla verwies auf die Änderungsvorschläge der Verwaltung, die allen Mitgliedern des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zusammen mit entsprechenden Erläuterungen vorab zugesandt worden seien.

Herr Kattentidt erklärte, dass der sog. Vorprüfungsausschuss den vorgeschlagenen Änderungen zustimme. Wesentliche Änderung sei die Anhebung der Antragssumme, über die die Verwaltung nach Anhörung des sog. Vorprüfungsausschusses entscheiden könne, von 150 € auf Antragssummen unter 500 €. Der sog. Vorprüfungsausschuss schlage vor zu ergänzen, dass der Beirat über gewährte Zuschüsse informiert wird. Zusätzlich zu den Verwaltungsvorschlägen habe der sog. Vorprüfungsausschuss einige grammatikalische Verbesserungen sowie inhaltliche Änderungen vorgenommen, die ausschließlich dem besseren Verständnis der Richtlinien dienen.

Sodann beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Rat zu empfehlen, die als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten geänderten Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit zu beschließen.

(Hinweis: Sämtliche Änderungen sind der Anlage entsprechend kenntlich gemacht.)

Punkt 5 der Tagesordnung	Anträge auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2011
---------------------------------	--

Folgende Anträge auf „Institutionelle Förderung“ lagen vor:

Nr.	Antragsteller	beantragt
01/2011	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen	650 €
02/2011	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	5.000 €

Zu den Anträgen im Einzelnen:

Zum Antrag Nr. 01/2011

Herr Kattentidt erläuterte den Antrag und die Empfehlung des sog. Vorprüfungsausschusses, dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen im Rahmen der Institutionellen Förderung einen Zuschuss i.H.v. 650 € zu gewähren.

Herr Dr. Schukalla erklärte sich für befangen und übergab die Leitung der Abstimmung an Herrn Kattentidt.

Sodann beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt

Gruppen Münster im Rahmen der Institutionellen Förderung einen Zuschuss i.H.v. 650 € zu gewähren.

Zum Antrag Nr. 02/2011

Frau Haase-Nimzik erläuterte den Antrag und die Empfehlung des sog. Vorprüfungsausschusses, dem Eine-Welt-Forum Münster e.V. im Rahmen der Institutionellen Förderung einen Zuschuss i.H.v. 2000 € zu gewähren. Dieses entspräche dem in den Förderrichtlinien vorgesehenem Höchstbetrag.

Sodann beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Eine-Welt-Forum Münster e.V. im Rahmen der Institutionellen Förderung einen Zuschuss i.H.v. 2000 € zu gewähren.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Einzelprojekten für das Jahr 2011

Folgende Anträge auf Förderung von Einzelprojekten lagen vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragt
01/2011	Mutoto e.V.	Mutoto Chaud 2011 – „Mutoto Anasimama“ – „Das Kind ist aufgestanden“	500 €
02/2011	Ökum. Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster	Ausstellung und Eröffnung: „Daheim auf 2 qm“ - Vom Leben im Käfig – zum Menschenrecht auf Wohnen	500 €
03/2011	Solar Net International e.V.	Projektdokumentation. Projektarbeit im Schuldorf Baumgardsbrunn, Namibia	500 €

Herr Dr. Schukalla schlug vor, die Entscheidung über diese Anträge auf die nächste Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 12.05.2011 zu vertagen. Zunächst müsse abgewartet werden, in welcher Höhe Mittel für die diesjährige entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe benötigt werden. Entsprechend der Richtlinien zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit seien die Veranstaltungsreihen vorrangig zu fördern.

Frau Kreuz gab zu Bedenken, dass das Projekt Nr. 02/2011 des Ökumenischen Zusammenschlusses christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster bereits im März stattfinden würde.

Um dem Antragsteller größtmögliche Planungssicherheit zu geben, beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster für das Projekt „Ausstellung und Eröffnung: „Daheim auf 2 qm“ - Vom Leben im Käfig – zum Menschenrecht auf Wohnen“ einen Zuschuss i.H.v. 500 € zu gewähren unter dem Vorbehalt, dass nach Förderung der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe noch Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stehen.

Die Anträge Nr. 01/2011 und 03/2011 wurden vertagt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Bewerbung der Stadt Münster als "Fairtrade-Stadt"
- Sachstandsbericht**

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um kurze Sachstandsmitteilung.

Frau Rietkötter teilte folgendes mit:

Die „Steuerungsgruppe“ zur Vorbereitung der Bewerbung der Stadt Münster um den Titel „Fairtrade-Stadt“ habe am 11.01.2011 erstmalig getagt.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe seien:

Herr Radau, Vorsitzender Einzelhandelsverband Münsterland e.V.
 Frau Dr. Hiller, Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
 Herr Dr. Schukalla, Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
 Frau Nibbenhagen, Arbeitsgemeinschaft kommunales Beschaffungswesen
 Herr Knipping, Arbeitsgemeinschaft kommunales Beschaffungswesen
 Frau Grohs, Vertreterin des Gastgewerbes
 Herr Lauxtermann, Stadt Münster
 Frau Rietkötter, Stadt Münster

Herr Radau habe die Funktion des Sprechers der Steuerungsgruppe übernommen.

Die Steuerungsgruppe sei zurzeit dabei, die aktuellen Zahlen für Münster zu ermitteln. Hierfür würden die Netzwerke der einzelnen Mitglieder genutzt werden. Die Gruppe gehe davon aus, dass die Bewerbung noch in diesem Jahr abgegeben werden kann. Eine erste unvollständige Zählung habe ergeben, dass in Münster bereits 37 Geschäfte und 12 Cafés fair gehandelte Produkte in ihrem Sortiment haben. Erforderlich für eine erfolgreiche Bewerbung seien 39 Geschäfte und 20 Cafés und Restaurants. Die Steuerungsgruppe sei sich einig gewesen, dass Wert auf ein fair gehandeltes Warensortiment gelegt werden sollte. Geschäfte und Cafés, die ausschließlich Kaffee im Angebot hätten, sollten mit aufgelistet werden aber ansonsten unberücksichtigt bleiben.

Herr Knipping fasse alle Ergebnisse zusammen und werde regelmäßig Zwischenberichte für die Steuerungsgruppe erstellen.

Da erfahrungsgemäß die Terminabsprachen mit allen Beteiligten schwierig sind, sei bereits jetzt vorsorglich Dienstag, der 27. 09.2011, ab 17 Uhr, als Tag der Titelverleihung verabredet worden. Dieser Termin sei allerdings noch nicht abschließend bestätigt.

Münster sei inzwischen auf der Internetseite des Vereins Transfair e.V. als Stadt, die den Titel „Fairtrade-Stadt“ anstrebt, registriert. Auch auf den städtischen Internetseiten werde über die Auszeichnung informiert.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe fände am 24.02.2011 statt. Der Beirat werde über die weitere Entwicklung des Bewerbungsverfahrens informiert werden.

Punkt 8 der Tagesordnung**Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2011****Punkt 8.1 der Tagesordnung****Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe**

Herr Dr. Schukalla verwies auf die Vorschläge der letzten Beiratssitzung. Dort wären folgende

Themenvorschläge in die engere Wahl gekommen:

- *Steter Tropfen höhlt den Stein – Welche Wirkung entfaltet Eine-Welt-Arbeit in Münster?*
- *Menschenrecht auf Wohnen*

Außerdem schlage er ergänzend das Thema:

- *Der Zusammenhang zwischen Umwelt und Entwicklung - 20 Jahre nach Rio -*

vor.

Die in der letzten Sitzung des Beirates vereinbarte Abfrage nach Themenvorschlägen innerhalb des Eine-Welt-Forums hätte keine Ergebnisse gebracht.

Frau Haase-Nimzik verdeutlichte, dass innerhalb des Ökumenischen Zusammenschlusses christlicher Eine-Welt-Gruppen offensichtlich keine Abfrage stattgefunden habe.

Herr Dr. Schukalla bat um Wortbeiträge und schlug vor, allen anwesenden stellvertretenden Mitgliedern Rederecht einzuräumen. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Es folgte eine ausführliche Diskussion zu den drei vorgeschlagenen Themenfeldern. Zur Disposition stand außerdem, anstelle einer Veranstaltungsreihe in diesem Jahr eine zentrale Veranstaltung unter Beteiligung möglichst vieler Eine-Welt-Gruppen durchzuführen.

Herr Dr. Döbel schlug vor, die Entscheidung, ob und ggf. zu welchem Thema in diesem Jahr eine Veranstaltungsreihe durchgeführt werden soll, erst in der nächsten Sitzung des Beirates zu treffen und zunächst die Eine-Welt-Gruppen zu befragen.

Frau Rietkötter machte deutlich, dass dieses Vorgehen bereits in der letzten Sitzung in dieser Form beschlossen worden sei und eine Veranstaltungsreihe aus organisatorischen Gründen bereits jetzt ausgeschrieben werden müsste. Sie wies darauf hin, dass entsprechend der Richtlinien nicht in jedem Jahr eine Veranstaltungsreihe durchgeführt werden müsse.

Herr Dr. Schukalla stellte sodann folgendes zur Beschlussfassung:

- a) Im Jahr 2011 wird eine entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe durchgeführt.
Der Vorschlag wurde mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein- Stimme angenommen.
- b) Das Themenfeld der Veranstaltungsreihe 2011 lautet: „Steter Tropfen höhlt den Stein“.
Der Vorschlag erhielt keine Ja-Stimme und war damit abgelehnt.
- c) Die Veranstaltungsreihe 2011 befasst sich mit dem Thema „Menschenrechte“.
Für den Vorschlag stimmten 5 Mitglieder des Beirates mit Ja.
- d) Die Veranstaltungsreihe 2011 befasst sich mit dem Themenfeld „Nachhaltigkeit - 20 Jahre nach Rio“.
Für diesen Vorschlag stimmte ein Mitglied des Beirates mit Ja.

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass damit im Jahr 2011 eine Veranstaltungsreihe durchgeführt werde zum Thema „Menschenrechte“.

Es folge eine ausführliche Diskussion zur genauen Formulierung des Themas.

Im Ergebnis wurden folgende Themen zur Abstimmung gestellt:

- a) Menschenrecht – weltweit
- b) Menschenrecht auf nachhaltige Entwicklung
- c) Menschsein – Menschenrechte

Für diese Vorschläge stimmte jeweils kein Mitglied des Beirates mit Ja.

- d) Menschenrechte sind keine Selbstverständlichkeit.

Dieser Vorschlag wurde mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein- Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

- e) Menschenrechte

Dieser Vorschlag wurde mit 3 Ja- Stimmen, 2 Nein- Stimmen bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass damit die Veranstaltungsreihe 2011 das Thema „Menschenrechte“ habe.

Es bestand Einvernehmen, dass in der nächsten Sitzung darüber entschieden wird, ggf. eine eigene Auftaktveranstaltung zu organisieren.

Punkt 8.2 der Tagesordnung	Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
-----------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um Terminvorschläge.

Frau Rietkötter erläuterte zunächst folgenden zeitlichen Ablauf:

- | | |
|--------------|---|
| Februar 2011 | = Information aller Gruppen / Presseinformation |
| 12.05.2011 | = Zuschussempfehlung Beirat
Bildung einer Arbeitsgruppe für die Koordinierung der Veranstaltungsreihe |
| 25.05.2011 | = Beschluss Hauptausschuss über Projektanträge |
| 26.05.2011 | = Förderzusagen an Gruppen |
| anschließend | = Koordinierung der Veranstaltungsreihe durch die Arbeitsgruppe
und der Verwaltung / Vorbereitung des Flyers |
| 07.09.2011 | = Beginn der Werbung für die Veranstaltungsreihe
(Ende der Sommerferien) |

Um ausreichend Zeit für die Öffentlichkeitsarbeit zu haben, schlug Frau Rietkötter vor, die Veranstaltungsreihe in der Zeit vom 19.09. – 01.12.2011 durchzuführen.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 8.3 der Tagesordnung	Festlegung des Bewerbungsschlusses
-----------------------------------	---

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um einen Terminvorschlag.

Frau Rietkötter erklärte, dass als Bewerbungsschluss der 02.05.2011 gelten sollte um den Gruppen genügend Zeit zu geben, ihre Projekte vorzubereiten und Anträge zu formulieren. Allerdings hätte der sog. Vorprüfungsausschuss dann nur einen Zeitraum von 10 Tagen, um die Anträge zu prüfen und einen Entscheidungsvorschlag für die Sitzung des Beirates am 12.05.2011 vorzubereiten.

Der Vorschlag wurde trotz des Einwandes von Frau Rietkötter einstimmig angenommen.

Punkt 9 der Tagesordnung	6. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster - bürger:sinn:stiftung 2012
---------------------------------	--

Punkt 9.1 der Tagesordnung	Vorüberlegungen zum Auslobungsverfahren (Bestimmungen, Termine, Preisgericht)
-----------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla bat um Anmerkungen zum bisherigen Verfahren der Auslobung und Verleihung des entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster/ bürger:sinn:stiftung.

Es folgte eine kurze Diskussion.

Aufgrund der rückgängigen Bewerberzahlen bestand Einvernehmen, die Werbung für den Nord-Süd-Preis zu verstärken und ggf. unter die Schirmherrschaft eines/ einer Prominenten zu stellen.

Frau Künneth erklärte, dass die Stiftung grundsätzlich mit dem bisherigen Auslobungsverfahren einverstanden sei, sich aber auch mehr Öffentlichkeit und eine größere Beteiligung wünsche.

Frau Rietkötter wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass alle in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit tätigen Vereine, die finanzielle Förderungen von der Stadt Münster erhalten hätten, sowie alle Münsteraner Schulen über die Preisverleihung informiert würden. Außerdem würden Flyer und Plakate an öffentlichwirksamen Stellen in der Stadt Münster ausgelegt. Zudem würde in der Presse und im Internet auf die Ausschreibung aufmerksam gemacht. Ergänzende Werbung könne aus Sicht der Verwaltung über die verschiedenen entwicklungspolitischen Netzwerke erfolgen.

Anschließend wurde angemerkt, dass die Kriterien ggf. ein zu strenges Auswahlverfahren vorgeben würden und einige Gruppen aus diesem Grunde von einer Bewerbung absähen.

Frau Rietkötter erläuterte sodann, dass entsprechend der Bestimmungen zur Auslobung des entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises auf Empfehlung des Beirates 5 unabhängige Preisrichter, davon ein Mitglied des Beirates, sowie 2 Stellvertreter vom Hauptausschuss zu berufen seien. Die Preisrichter sollten Personen des öffentlichen Lebens sein, die Erfahrungen in der Eine-Welt-Arbeit haben. Frau Rietkötter verwies auf das bisherige Verfahren, dass die Mitglieder des Beirates ihre Kontakte nutzen und mögliche Interessenten anfragen. Frau Rietkötter bat um möglichst kurzfristige, mit den möglichen Preisrichtern abgestimmte Vorschläge, damit zur nächsten Sitzung des Beirates am 12.05.2011 ein beschlussfähiger Vorschlag vorgelegt werden könne. Die Berufung der Mitglieder des Preisgerichts erfolge anschließend in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.05.2011.

Punkt 9.2 der Tagesordnung	Bildung einer Vorbereitungsgruppe
-----------------------------------	--

Folgende Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des 6. Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster/ bürger:sinn:stiftung wurde gebildet:

bürger:sinn:stiftung (1 – 2 Vertreter)
 Herr Dr. Schukalla
 Herr Busch
 Herr Kattentidt
 Herr Tenk

Punkt 10 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Herr Dr. Schukalla stellte zur Diskussion, dass der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ein Hearing zum Thema „Faires Beschaffungswesen“, ggf. mit Beteiligung der Steuerungsgruppe zur Bewerbung der Stadt Münster als Fairtrade-Stadt, durchführt.

Es wurde einstimmig beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die ein mögliches Hearing vorbereitet und in der nächsten Sitzung des Beirates ein Konzept vorstellt.

In der Arbeitsgruppe wirken mit:

Herr Dr. Schukalla
 Herr Dr. Döbel
 Herr Busch
 Herr Tenk

Anschließend erläuterte Herr Dr. Schukalla folgenden Vorschlag von Herrn Kückmann:

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit sollte ein Schreiben an das Land NRW richten mit dem Wunsch, das Bestattungsgesetz von NRW zu ändern. Kommunen sollten aufgefordert werden, auf kommunalen Friedhöfen nur noch zertifizierte Grabsteine, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden, zuzulassen.

Herr Kabanda gab zu Bedenken, dass dieses nicht in der Zuständigkeit des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit liegen könne.

Frau Rietkötter erläuterte, dass entsprechend des Ratsbeschlusses der Beirat u.a. eingerichtet worden sei, um Rat und Verwaltung in Fragen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit zu beraten.

Vor diesem Hintergrund wurde einstimmig beschlossen, dass der sog. Vorprüfungsausschuss das weitere Vorgehen zunächst prüft. Ggf. sollte eine Anregung an den Rat vorbereitet werden mit der Forderung, dass die Stadt Münster Regelungen herbeiführt, die die Verwendung zertifizierter Grabsteine auf kommunalen Friedhöfen vorschreibt.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla lud abschließend zum Neujahrsempfang der Gesellschaft für bedrohte Völker am 30.01.2011 ein.

gez.
 Dr. Kajo Schukalla
 Vorsitz

gez.
 Susanne Rietkötter
 Schriftführung